5. Oktober 2022
Medienmitteilung

Migration und Integration 2021

Menschen aus mehr als 160 Nationen im Kanton Luzern

Ende 2021 lebten im Kanton Luzern 81'247 Ausländer/innen mit ständigem und 2'371 mit nichtständigem Wohnsitz. Der Ausländeranteil beträgt rund 19 Prozent (CH: 26%). Die Heterogenität der ausländischen Bevölkerung hat in den letzten Jahrzehnten zugenommen, so leben heute Personen aus mehr als 160 Nationen im Kanton. Bis Ende Juni 2022 wurden mehr als 2'500 Personen mit Schutzstatus S dem Kanton zugeteilt, wie LUSTAT in einem neuen Webartikel ausführt.

Ende 2021 lebten im Kanton Luzern 81'247 Ausländer/innen mit ständigem und 2'371 mit nichtständigem Wohnsitz. Seit 1990 hat sich die Zahl der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton mehr als verdoppelt (+44'713 Personen). Der Ausländeranteil hat im gleichen Zeitraum von 11,3 auf 19,3 Prozent zugenommen. Er liegt weiterhin deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Dieser ist im gleichen Zeitraum von 16,7 auf 25,7 Prozent angestiegen.

Mehrheit der Ausländer/innen stammt aus der EU

Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen ist nicht nur grösser geworden, sondern in sich auch heterogener. Das zeigt sich an der Entwicklung der vertretenen Nationalitäten, deren Zahl innert knapp 30 Jahren von 122 (1993) auf 162 (2021) zugenommen hat. Im Jahr 2021 stammen 82,1 Prozent der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern aus dem europäischen Raum. Insgesamt 57,5 Prozent kommen aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Im Vergleich sind die Ausländergruppen aus Asien (9,8%), Afrika (5,2%) und Amerika (2,7%) klein. Nach Nationalität stellen die 14'524 deutschen Staatsangehörigen die grösste Gruppe dar (17,9%), gefolgt von Personen aus Italien (10,6%), dem Kosovo (10,1%), Portugal (9,2%) und Serbien (4,5%).

Die meisten Einbürgerungen entfallen auf deutsche Staatsangehörige

Im Jahr 2021 wurden im Kanton Luzern 1'165 Ausländer/innen eingebürgert, das sind 21 Personen weniger als im Vorjahr. Gemessen an der Gesamtzahl der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern entspricht dies einer Ziffer von 14,5 Einbürgerungen pro 1'000 Ausländer/innen. Damit ist die Einbürgerungsziffer so tief wie seit 2001 nicht mehr. Am häufigsten wurden Bürger/innen von Ländern der Europäischen Union eingebürgert (EU27: 598 Personen), davon am meisten Deutsche (360 Personen) und Italiener/innen (74 Personen). Vergleichsweise häufig erhielten auch Personen aus dem Kosovo (200 Personen) das Schweizer Bürgerrecht.

Bis Mitte Jahr sind dem Kanton Luzern gut 2'500 Personen mit Schutzstatus S zugeteilt worden

Die Mehrheit der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern besitzt eine Niederlassungsbewilligung (Ende 2021: 59,5%). Personen mit Jahresaufenthalt machen 36,7 Prozent aus, 3,2 Prozent sind vorläufig Aufgenommene oder Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.
Von Anfang Januar bis Ende Juni 2022 wurden im Kanton Luzern gemäss Asylstatistik 2'979 Personen neu in den Asylprozess aufgenommen. Die neu antragstellenden Personen stammten häufig aus der Ukraine, aus Eritrea, Afghanistan oder der Türkei. Im Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2022 wurden gesamthaft 23,9 Prozent aller

behandelten Asylgesuche anerkannt (ohne Schutzstatus S). Die höchste Anerkennungsquote erzielten Personen aus der Türkei (65,7%), Eritrea (63,2%) sowie Sri Lanka (37,5%).
Von den Personen, die im ersten Halbjahr 2022 den Schutzstatus S erhielten, wurden insgesamt 2'561 Personen dem Kanton Luzern zugeteilt. Darunter waren 2'500 Personen ukrainischer und 23 Personen russischer Staatsangehörigkeit.

Webartikel
Daten

Luzern, 5. Oktober 2022

Statistische Informationen:
Sibylle Haas, Wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 23

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.